

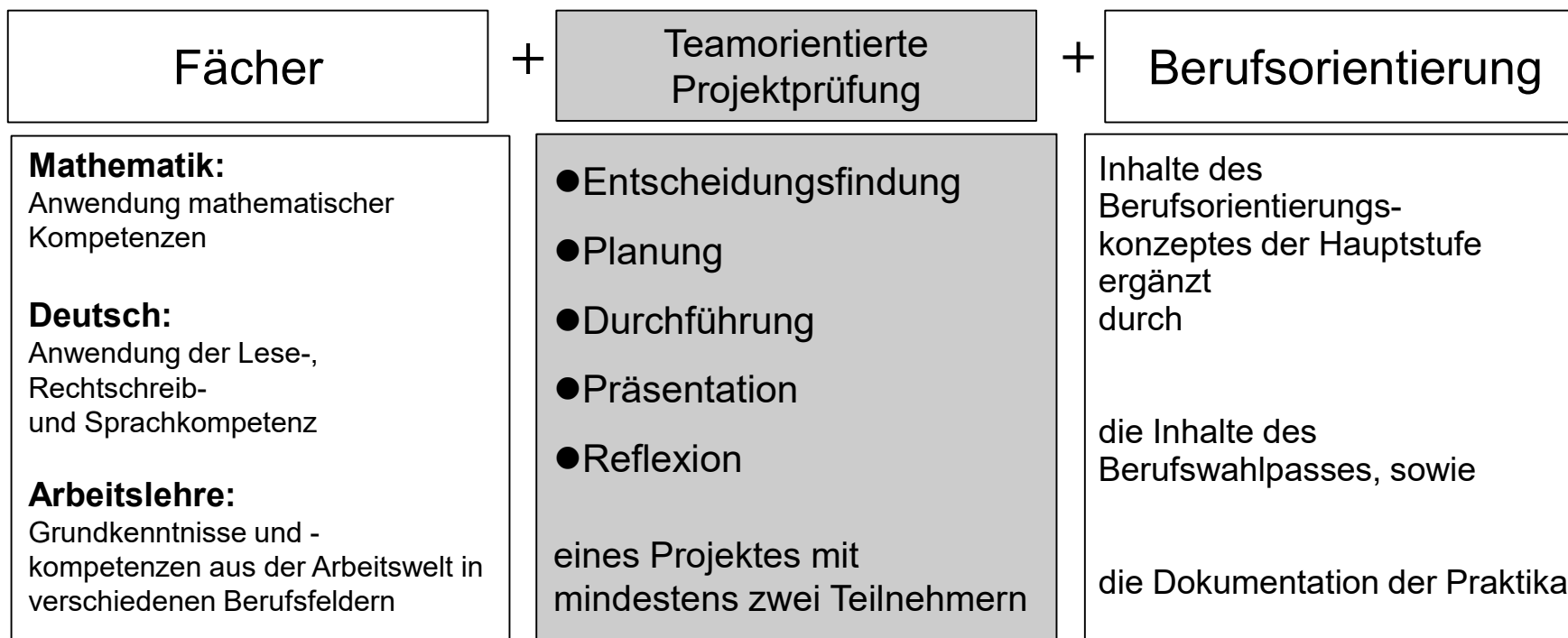


## Fachtag der Schulen für Lernhilfe

Der Berufsorientierte Abschluss  
Entwicklung eines neugestalteten Abschlusses  
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

**Berufsorientierter Abschluss  
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen**

**Qualitätsbausteine**



Mindestens die Note 4 in zwei Fächern der Fächergruppe M, D, AL, sowie die Note 4 in der teamorientierten Projektprüfung und in der Berufsorientierung.

Eine schlechtere Note aus den genannten Fächern (M,D,AL) kann durch eine mindestens befriedigende Note in der Projektprüfung oder der Berufsorientierung ausgeglichen werden. Die Note 5 in der Projektprüfung kann durch die Note 3 in der BO oder mindestens die Note 3 in zwei Fächern (M,D,AL) ausgeglichen werden. Eine Note 5 in der Berufsorientierung kann nicht ausgeglichen werden.

Berufsorientierter Abschluss  
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Qualitätsbausteine

Fächer

+

Teamorientierte  
Projektprüfung

+

Berufsorientierung

**Mathematik:**

Anwendung mathematischer  
Kompetenzen

**Deutsch:**

Anwendung der Lese-,  
Rechtschreib-  
und Sprachkompetenz

**Arbeitslehre:**

Grundkenntnisse und -  
kompetenzen aus der Arbeitswelt in  
verschiedenen Berufsfeldern

- Entscheidungsfindung
- Planung
- Durchführung
- Präsentation
- Reflexion

eines Projektes mit  
mindestens zwei Teilnehmern

Inhalte des  
Berufsorientierungs-  
konzeptes der Hauptstufe  
ergänzt  
durch

die Inhalte des  
Berufswahlpasses, sowie

die Dokumentation der Praktika

Mindestens die Note 4 in zwei Fächern der Fächergruppe M, D, AL, sowie die Note 4 in der teamorientierten Projektprüfung und in der Berufsorientierung.

Eine schlechtere Note aus den genannten Fächern (M,D,AL) kann durch eine mindestens befriedigende Note in der Projektprüfung oder der Berufsorientierung ausgeglichen werden. Die Note 5 in der Projektprüfung kann durch die Note 3 in der BO oder mindestens die Note 3 in zwei Fächern (M,D,AL) ausgeglichen werden. Eine Note 5 in der Berufsorientierung kann nicht ausgeglichen werden.

Berufsorientierter Abschluss

Lernschwerpunkt Lernen

# Fächer

Leistungsbeurteilung

teamorientierte  
Prüfung

+

Berufsorientierung

## Mathematik:

Anwendung mathematischer  
Kompetenzen

## Deutsch:

Anwendung der Lese-,  
Rechtschreib-  
und Sprachkompetenz

## Arbeitslehre:

Grundkenntnisse und -  
kompetenzen aus der Arbeitswelt  
in verschiedenen Berufsfeldern

Entdeckung

Inhalte des  
Berufsorientierungs-  
konzeptes der Hauptstufe  
ergänzt  
durch

die Inhalte des  
Berufswahlpasses, sowie

die Dokumentation der Praktika

mit  
alle Teilnehmer

Note M, D, AL, sowie die Note 4 in der teamorientierten  
Prüfung der Berufsorientierung.

Note 4 (M, D, AL) kann durch eine mindestens befriedigende Note in der  
Prüfung der Berufsorientierung ausgeglichen werden. Die Note 5 in der Projektprüfung kann durch die Note  
4 in der Berufsorientierung (M, D, AL) ausgeglichen werden. Eine Note 5 in der  
Prüfung der Berufsorientierung kann durch die Note 4 in der  
Prüfung der Berufsorientierung ausgeglichen werden.

Berufsorientierter Abschluss

# Teamorientierte Projektprüfung

Fächer

berufsorientierung

**Mathematik:**

Anwendung mathematischer Kompetenzen

**Deutsch:**

Anwendung der Lese-, Rechtschreib- und Sprachkompetenz

**Arbeitslehre:**

Grundkenntnisse und -kompetenzen aus der Arbeitswelt verschiedenen Berufsfeldern

- Entscheidungsfindung
- Planung
- Durchführung
- Präsentation
- Reflexion

...e des  
...orientierungs-  
...zeptes der Hauptstufe  
...zt

...halte des  
...swahlpasses, sowie

...okumentation der Praktika

Mindestens die Note 4 in

Eine schlechtere Note aus d  
Projektprüfung oder der Beruf  
3 in der BO oder minde

eines Projektes mit  
mindestens zwei Teilnehmern

4 in der teamorientierten

ns befriedigende Note in der  
kprüfung kann durch die Note  
rden. Eine Note 5 in der

Berufsorientierter Abschluss  
Der Schule mit dem F

Qualitäts

Fächer

+

Teamo  
Projekt

# Berufsorientierung

## Mathematik:

Anwendung mathematischer  
Kompetenzen

## Deutsch:

Anwendung der Lese-,  
Rechtschreib-  
und Sprachkompetenz

## Arbeitslehre:

Grundkenntnisse und -  
kompetenzen aus der Arbeitswelt in  
verschiedenen Berufsfeldern

- Entscheidung
  - Planung
  - Durchführung
  - Präsentation
  - Reflexion
- eines Projektes  
mindestens zw

Inhalte des Berufsorientierungs-  
konzeptes der Hauptstufe  
ergänzt  
durch

die Inhalte des  
Berufswahlpasses, sowie

die Dokumentation der  
Praktika

Mindestens die Note 4 in zwei Fächern der Fächergruppe  
Projektprüfung und in  
Eine schlechtere Note aus den genannten Fächern (M,D,  
Projektprüfung oder der Berufsorientierung ausgeglichen w  
3 in der BO oder mindestens die Note 3 in zwei Fäch  
Berufsorientierung kann r

Berufsorientierter Abschluss  
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Qualitätsbausteine

Fächer

+

Teamorientierte  
Projektprüfung

+

Berufsorientierung

**Mathematik:**

Anwendung mathematischer  
Kompetenzen

**Deutsch:**

Anwendung sprachlicher  
Kompetenzen

● Entscheidungsfindung

● Planung

● Durchführung

Inhalte des  
Berufsorientierungs-  
konzeptes der Hauptstufe  
ergänzt  
durch

Mindestens die Note 4 in zwei Fächern der Fächergruppe M, D, AL, sowie die Note 4 in der teamorientierten Projektprüfung und in der Berufsorientierung.

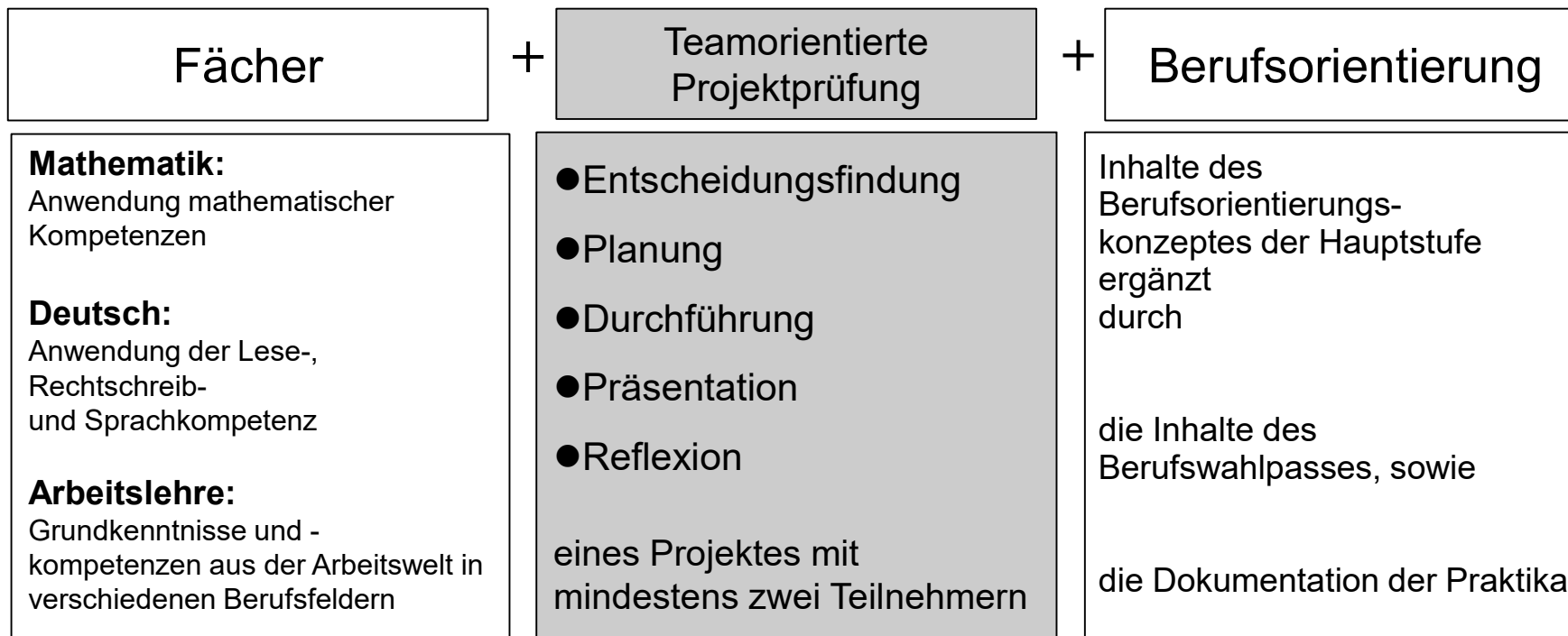
Eine schlechtere Note aus den genannten Fächern (M,D,AL) kann durch eine mindestens befriedigende Note in der Projektprüfung oder der Berufsorientierung ausgeglichen werden.

Die Note 5 in der Projektprüfung kann durch die Note 3 in der BO oder mindestens die Note 3 in zwei Fächern (M,D,AL) ausgeglichen werden.

Eine Note 5 in der Berufsorientierung kann nicht ausgeglichen werden.

**Berufsorientierter Abschluss  
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen**

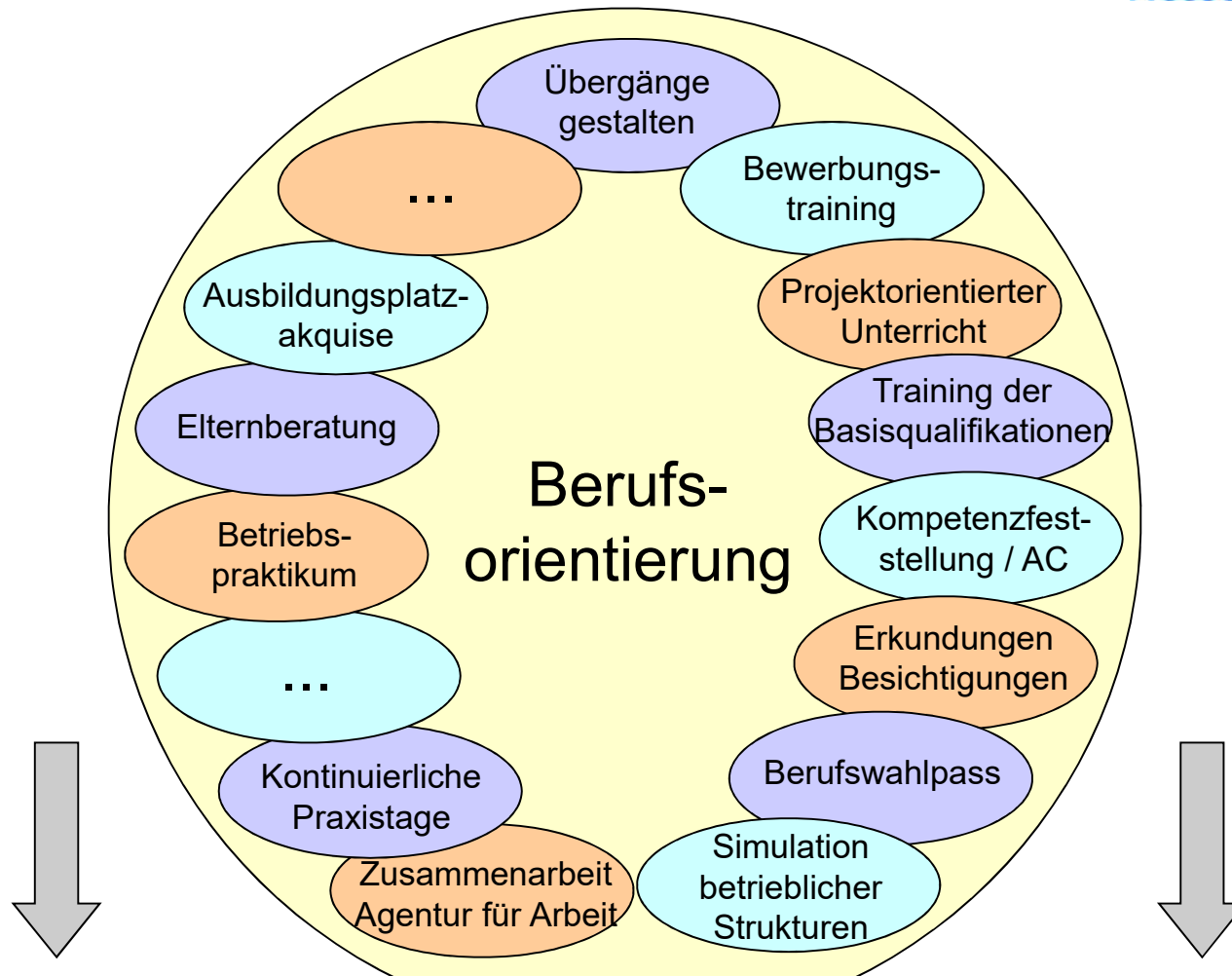
**Qualitätsbausteine**



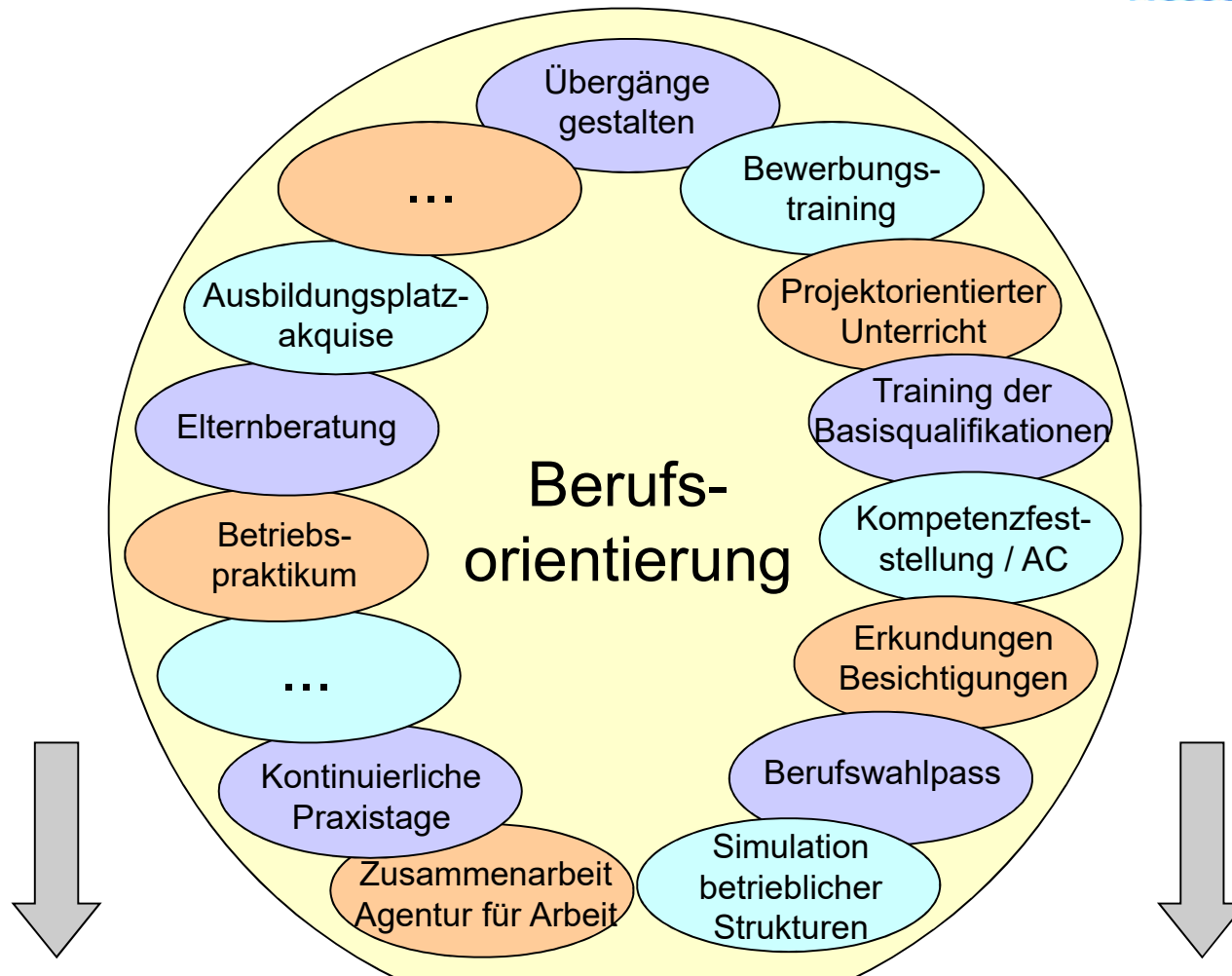
Mindestens die Note 4 in zwei Fächern der Fächergruppe M, D, AL, sowie die Note 4 in der teamorientierten Projektprüfung und in der Berufsorientierung.

Eine schlechtere Note aus den genannten Fächern (M,D,AL) kann durch eine mindestens befriedigende Note in der Projektprüfung oder der Berufsorientierung ausgeglichen werden. Die Note 5 in der Projektprüfung kann durch die Note 3 in der BO oder mindestens die Note 3 in zwei Fächern (M,D,AL) ausgeglichen werden. Eine Note 5 in der Berufsorientierung kann nicht ausgeglichen werden.





Nachschulische Anschlussysteme



Nachschulische Anschlussysteme

## Zeugnis des Berufsorientierten Abschlusses

Erster Teil:  
Fächer

- Formulierung von Kompetenzen
- Fachnoten

## Zeugnis des Berufsorientierten Abschlusses

xxx kann Längeneinheiten und Maßstäbe anwenden.

xxx liest Gebrauchsanweisungen und handelt entsprechend.

xxx konnte vor allem im Tätigkeitsbereich des Berufsfeldes Maler und Lackierer Arbeitsanweisungen nach kurzer Einarbeitungszeit selbstständig sach- und fachgerecht umsetzen.

## Zeugnis des Berufsorientierten Abschlusses

Erster Teil: Fächer	Zweiter Teil: Teamorientierte Projektprüfung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Formulierung von Kompetenzen</li><li>• Fachnoten</li></ul>	Ergebnis der Projektprüfung mit Gesamtnote

## Zeugnis des Berufsorientierten Abschlusses

Erster Teil: Fächer	Zweiter Teil: Teamorientiertes Projekt	Dritter Teil: Berufsorientierung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Formulierung von Kompetenzen</li><li>• Fachnoten</li></ul>	Ergebnis Projekt mit Gesamtnote	<ul style="list-style-type: none"><li>● Dokumentation</li><li>● Erfahrungen in den Praxisfeldern</li><li>● Individuelle Kompetenzen</li></ul> auf Grundlage des BO-Konzepts  Ergibt die BO-Note und die verbale Beurteilung

## Zeugnis des Berufsorientierten Abschlusses

Erster Teil:  
Fächer

- Formulierung von Kompetenzen
- Fachnoten

Zweiter Teil:  
Teamorientierte  
Projektprüfung

Ergebnis der  
Projektprüfung  
mit Gesamtnote

Dritter Teil:  
Berufsorientierung

- Dokumentation
- Erfahrungen in den Praxisfeldern
- Individuelle Kompetenzen

auf Grundlage des  
BO – Konzepts

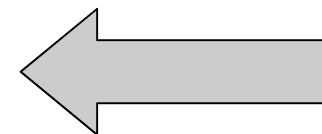
Ergibt die BO-Note und  
die verbale Beurteilung

Zeit für Fragen und  
Anregungen!



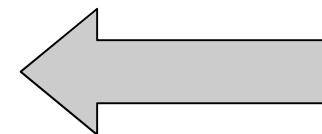
## Übergänge gestalten

- Kontakte zu Berufsschulen / außerbetrieblichen Einrichtungen / Kammern und der Agentur für Arbeit
- Abschlussberichte und Förderpläne
- Übergangskonferenzen in den Berufsschulen



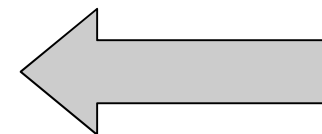
## Bewerbungstraining

- Entwickeln und Stärken von Verhalten und Fähigkeiten, um die Chancen zum Erreichen eines Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes zu erhöhen.
- ist Teil der schulischen Berufsvorbereitung.
- Inhalte: Bewerbungsmappe, Form und Inhalt der Bewerbung, mündliches Kommunikationstraining, Erscheinungsbild, Testverfahren, Dokumentation



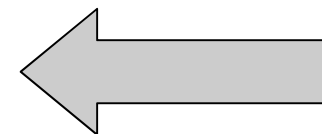
## Projektorientierter Unterricht

- „forschendes, entdeckendes, erfahrungsbetontes, selbstständiges Lernen und Arbeiten“ mit Ernstcharakter
- gliedert sich in die Phasen der Entscheidung, Planung, Durchführung und Kontrolle
- Arbeitspraxis ist Kern des projektorientierten Unterrichts
- Erlernen von Fach-, Interaktions- und Methodenkompetenz, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Stärkung des Selbstbewusstseins



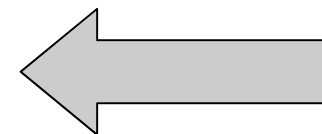
## Training der Basisqualifikationen

- gliedern sich in fachliche Kompetenz, persönliche Kompetenz und soziale Kompetenz
- durchgängiges Prinzip in jedem Unterricht bzw. im Schulalltag
- Erstellen von jahrgangsübergreifenden Modulen bzw. Konzepten (z.B. Methodenkonzept, Medienkonzept, Umgangs- und Verhaltensregeln, Ordnungsregeln)



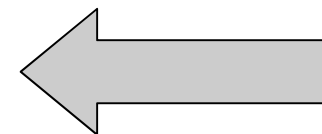
## Kompetenzfeststellung / AC

- erste grundlegende Einblicke in Verhaltenskriterien, wie z.B. in Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- sollen entsprechend der Vorgaben durchgeführt werden.
- führen zu wichtigen Ergebnissen und Einsichten bei den Lehrern, aber besonders auch bei den Schülerinnen und Schülern.
- hoher organisatorischer Aufwand für die korrekte, ideale Durchführung



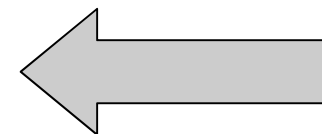
## Erkundungen - Besichtigungen

- vereinfachte Einblicke in einen Betrieb
- Erkunden eines Betriebs mit Hilfe eines Arbeitsauftrages
- Berichten und präsentieren der Eindrücke
- stehen immer in einem unterrichtlichen Zusammenhang



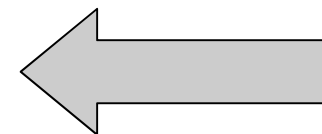
## Berufswahlpass

- strukturiert die Berufsorientierung
- fördert Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Orientierungskompetenz
- klärt individuelle Stärken, Interessen und Kompetenzen
- dient der Dokumentation der Berufsorientierung



## Simulation betrieblicher Strukturen

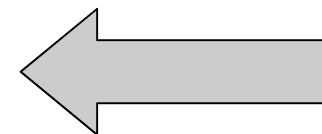
- Schülerfirmen arbeiten wie Kleinunternehmen und orientieren sich an der realen Rechtsform
- einfache Einblicke in die Betriebsgründung und -führung
- keine Konkurrenz zu eingetragenen örtlichen Firmen





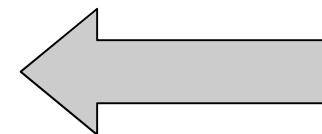
## Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

- erste Kontaktaufnahme beginnt in der Hauptstufe
- Teilnehmer der Berufsberatung sind der/die Berufsberater/in, der/die Klassenlehrer/in, der/die Schüler/in sowie die Eltern
- die Gespräche werden schriftlich festgehalten



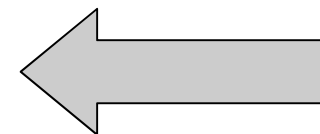
## Kontinuierliche Praxistage

- mehrere Monate an einem Tag (oder zwei) in der Woche im Betrieb
- ermöglicht die kontinuierliche Teilnahme an Arbeitsprozessen
- Kennenlernen des Praktikanten durch den Betrieb
- Abfangen von Schulmüdigkeit
- erhöht die Chance auf einen Ausbildungsplatz



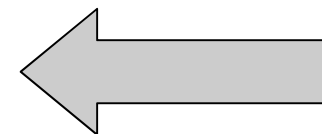
## Betriebspraktikum

- müssen sorgfältig vor- und nachbereitet werden
- organisatorische und rechtliche Bedingungen müssen berücksichtigt werden
- gliedert sich in
  - Vorbereitung (z.B. Vorstellungsgespräch/Bewerbung)
  - Durchführung (z.B. Praktikumsmappe / Beurteilung durch den Betrieb)
  - Auswertung (z.B. Präsentation / Reflexion der Praktikumserfahrungen)



## Elternberatung

- kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern
- aktive Teilnahme der Eltern an der Berufsberatung
- gemeinsame Entwicklung von Perspektiven für den Schüler
- Mittragen der beruflichen Entscheidung



## Ausbildungsplatzakquise

- Kontakte zu Betrieben herstellen und pflegen
- Kooperationsverträge vereinbaren

